800 Jahre Stadt- und Kulturgeschichte

stadt
museum
Rapperswil-Jona

Herzlich willkommen

Das Stadtmuseum Rapperswil-Jona zeigt 800 Jahre Stadt- und Kulturgeschichte in einem einzigartigen Bauensemble. Es richtet sich an ein breites Publikum, an Familien, Schulen, Touristen und Touristinnen. Für Vereine, Firmen und andere Gruppen bietet das Museum attraktive Führungen an.

Museumsbauten

Der markante Neubau „Janus" mit seiner gelochten Fassade aus Baubronze ist das Markenzeichen des Museums. Er dient als Eingangsfoyer und verbindet die beiden historischen Bauten. Im Innern beeindruckt er durch klare Linien und eine raffinierte Lichtführung. Die Internetplattform Swiss-Architects hat „Janus" zum Bau des Jahres 2011 gekürt.

Das Breny-Haus, ein 1492 errichtetes Stadtpalais, entführt Sie in vergangene Zeiten. Das im Originalzustand erhaltene Gebäude beherbergt stimmungsvolle Räume, von denen der grosse Festsaal mit seinen verspielten Wandmalereien besonders beeindruckt. Das gesamte Ensemble wird dominiert durch den mächtigen Turm aus dem 14. Jahrhundert.

Ausstellung

Die neu konzipierte Dauerausstellung thematisiert die wechselvolle Geschichte von Rapperswil-Jona. Im Eingangsfoyer erwartet Sie ein grosses Modell, das die Stadt um 1780 zeigt. Historische Wohneinrichtungen, Goldschmiedekunst und Kriegsgeschichten, Industrie, Tourismus und Circus Knie – die Vielfalt der Themen ist gross.

Äusserst kostbare, aber auch ganz alltägliche Objekte lassen die Lebenswelt der Menschen vergangener Epochen auferstehen. Film- und Audiostationen unterhalten und schaffen Bezüge zur Gegenwart, interaktive Elemente animieren zum Mitmachen.

Janus

Spuren und Bilder 1600 v. Chr. – heute
Stadt am Seeübergang
Bewegte Zeiten 700 – 1830
Schnelle neue Welt 1830 – heute

Der moderne Zwischenbau „Janus" bildet das Rückgrat des Museums. Hier bieten zahlreiche Themen mit Bild, Text und ausgewählten Objekten einen Überblick über die Geschichte von Rapperswil-Jona, chronologisch von unten nach oben. Auf jedem Stockwerk finden sich Zugänge zu den beiden historischen Bauten mit ihren stimmungsvollen Räumen, wo einzelne Themen vertieft dargestellt werden.

Wie Rapperswil um 1780 ausgesehen hat, zeigt das detailreiche Modell im Eingangsfoyer. Einen Vergleich zu heute schafft der aktuelle Stadtplan von Rapperswil-Jona, der fast den ganzen Fussboden bedeckt. Mit einer grossen, fahrbaren „Lupe" kann der Plan spielerisch erkundet werden.

Breny-Haus

Repräsentation

Prächtiger Festsaal mit farbigen Wand- und Deckenmalereien im Stil der Spätgotik.

Porträtgalerie: Vom Ölgemälde bis zur Fotografie (17.–19. Jh.), darunter Werke von Felix Maria Diogg (1762–1834) aus Rapperswil, einem der talentiertesten Porträtmaler der damaligen Eidgenossenschaft.

Wohnen und Bildung

Küche, Esszimmer und Schlafkammer, eingerichtet mit Möbeln und Gegenständen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Renaissance-Zimmer um 1550 mit wertvollem Wandtäfer mit Porträtmedaillons sowie farbigen Glasgemälden.

Exportschlager

Geberit, Weidmann und Schneider Stahlbau, drei Industrieunternehmen, ihre Geschichte und ihre Produkte.

Circus Knie, eine 200-jährige Artistendynastie, Bilder, Kostüme und Requisiten.

Turm

Krieg und Verteidigung

Rapperswil als Kriegsschauplatz: 1350 wurde die Stadt niedergebrannt, 1656 wochenlang belagert, aber nicht eingenommen. Neben Waffen und Kanonenkugeln illustrieren zeitgenössische Bilder eindrücklich das Kriegsgeschehen und das Aussehen der Stadt in jener Zeit.

Gold und Silber

Rapperswil als Zentrum der Goldschmiedekunst: Prächtige Goldschmiedearbeiten von einheimischen und auswärtigen Künstlern aus dem Besitz der Kirche St. Johann (Kelche, Reliquiare) und aus dem Rathausschatz (Pokale). Wertvolle Objekte aus dem Kloster Rüti, darunter die Krümme eines Abtstabes (um 1230), dekoriert mit Fabelwesen, und eine mit Sonnen bestickte Mitra (um 1517).

Gewerbe und Kommunikation

Originale Ausstattung einer Apotheke sowie einer Schuhmacherei, eingebettet in Informationen und Bilder zum Gesundheitswesen und zum Schusterhandwerk. Objekte und Bilder zur Kommunikationsgeschichte, vom Alarmhorn bis zum Telefon.

Ausblicke

Vom obersten Stockwerk des Turmes bietet sich ein herrlicher Ausblick in alle vier Himmelsrichtungen, auf die Stadt und den See.

Das Museum verfügt über einen Lift und ist behindertengerecht und grösstenteils rollstuhlgängig eingerichtet.

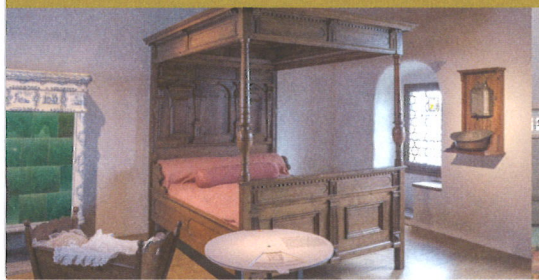
Ortsgemeinde rapperswil-jona

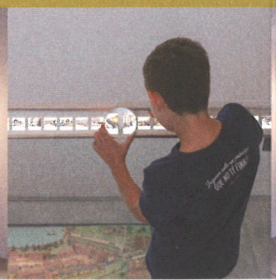
2016
Gestaltung | raum für grafik | rapperswil
Fotos: Dominique Marc Wehrli | Maurice Grünig

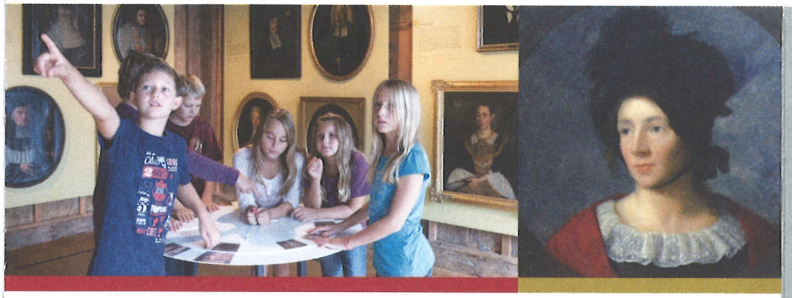
Übersicht

	Breny-Haus	Janus	Turm	
			Ausblicke	4. OG
	Exportschlager	Schnelle neue Welt 1830 – heute	Gewerbe und Kommunikation	
3. OG				3. OG
	Wohnen und Bildung	Bewegte Zeiten 700 – 1830	Gold und Silber	
2. OG				2. OG
	Repräsentation	Stadt am Seeübergang	Krieg und Verteidigung	
1. OG				1. OG
	Wechselausstellung | Filmraum | Café	Spuren und Bilder 1600 v. Chr. – heute	Garderobe | Toiletten	
EG				EG

Eingang | Lift







Besucherinformationen

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag	11 – 17 Uhr

Preise

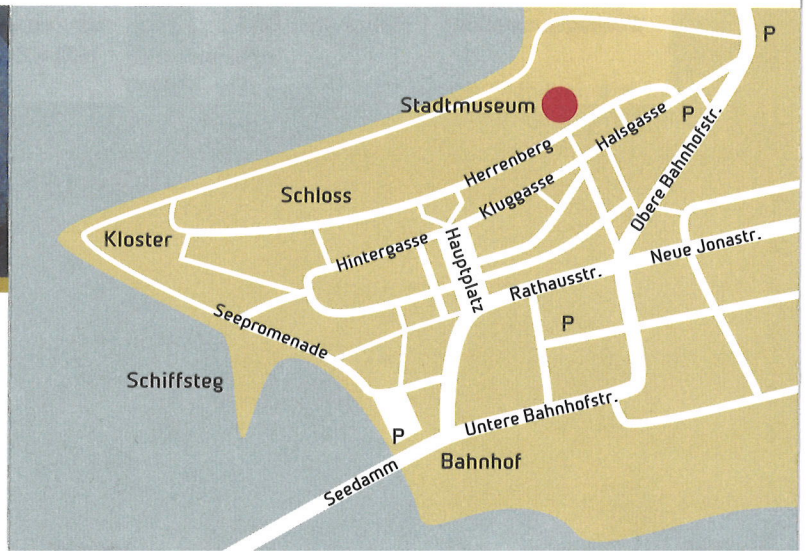
- Einzeleintritt	6.–
- Einzeleintritt ermässigt (Schüler, Studenten, AHV/IV)	5.–
- Kinder bis 16 Jahre	gratis
- Schweizer Museumspass, Raiffeisen	gratis

Kontakt

Herrenberg 30/40, 8640 Rapperswil
055 210 71 64 (Empfang/Kasse)
055 210 24 84 (Büro Museumsleiter)
stadtmuseum@ogrj.ch
www.stadtmuseum-rapperswil-jona.ch

Angebote

- Führungen für Gruppen (1 Std.)	130.–, + Einzeleintritte
- Führungen und Workshops für Schulen	siehe Homepage
- Angebote für Familien	siehe Homepage

Anreise

Bahnhof SBB und Hafen zu Fuss in ca. 10 Min.
Parkhäuser Schanz und Sonnenhof zu Fuss in ca. 5 Min.